



# Soteria Klinik Leipzig

Fachklinik für Suchterkrankungen

## Konzept

für die Entzugs- und qualifizierte Entgiftungs-  
behandlung von PatientInnen mit Alkohol- und  
Medikamentenabhängigkeit

# Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung
2. Allgemeine Angaben zur Klinik
3. Medizinische Aufnahmekriterien
4. Ziel der Entgiftungsbehandlung
5. Therapieablauf und –bestandteile
6. Weiterbehandlung
7. Zusammenarbeit in der Einrichtung
8. Qualitätssicherung
9. Ansprechpartner
10. Hausordnung
11. Impressum

# 1. Vorbemerkung

Die Krankheit Abhängigkeit (von Alkohol und/oder Medikamenten) schädigt den ganzen Menschen: seinen Körper, seine Seele und seine Beziehungen - sowohl die persönlichen und privaten als auch die beruflichen.

Je weiter die Krankheit fortschreitet, um so mehr erfasst sie alle Bereiche und zerstört sie.

Es liegt im Wesen der Krankheit Abhängigkeit, dass Patienten dem Arzt lange Zeit aus dem Weg gehen.

Daher kann nur in einem Behandlungssystem Hilfe mit Aussicht auf Erfolg angeboten werden, das die Vielgestaltigkeit und Widersprüchlichkeit der Erkrankung berücksichtigt.

Die Soteria Klinik Leipzig bietet abhängigen Patienten diese Behandlungsmöglichkeit.

Ein (oftmals erster) Baustein im stationären Behandlungssystem ist die im Akutbereich der Klinik durchgeführte Entzugs- und qualifizierte Entgiftungsbehandlung von PatientInnen mit Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit. Diese wird in der Regel von der Krankenkasse finanziert und sollte so früh als möglich im Krankheitsverlauf in Anspruch genommen werden.

## **2. Allgemeine Angaben zur Klinik**

Die Soteria Klinik Leipzig nahm am 02. Januar 1997 ihre Arbeit auf. Sie löste das 1993 gegründete Suchtbehandlungszentrum in der Rathenaustraße ab, das wiederum aus dem 1901 in Betrieb gegangenen Park-Krankenhaus Leipzig-Dösen, genauer aus dem Suchtkrankenbereich der dortigen psychiatrischen Klinik hervorgegangen war.

Die Akutabteilung der Soteria Klinik Leipzig verfügt über 56 Planbetten für Psychiatrie/ Psychotherapie, die im Krankenhausplan des Freistaats Sachsen ausgewiesen sind. Wie jede psychiatrische Abteilung ist sie zur regionalen Vollversorgung von PatientInnen mit Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit, die einer Entzugs- und/oder qualifizierten Entgiftungsbehandlung benötigen, verpflichtet. Auf grund ihrer baulichen Ausstattung können Unterbringungsmaßnahmen nach dem Sächsischen Psychisch-Kranken-Gesetz, die einen geschlossenen Krankenhausbereich benötigen, in der Abteilung nicht durchgeführt werden.

Die beiden offen geführten Stationen der Abteilung gliedern sich in eine (internistisch geführte Aufnahme-Station von ... Betten (einschließlich der Möglichkeit der Intensivüberwachung) sowie eine Station von .... Betten, auf der die eigentliche qualifizierte Entgiftungsbehandlung bzw. auch eine spezialisierte Behandlung von bereits hirngeschädigten durch ihre Suchterkrankung geschädigten PatientInnen durchgeführt wird. Mit Ausnahme zweier Intensiv-Überwachungszimmer werden PatientInnen in 2-Bett-Zimmern untergebracht.

Im Rehabilitations-Bereich der Soteria Klinik Leipzig stehen 154 Plätze für alkohol-, medikamenten- und drogenabhängige Patientinnen und Patienten über 18 Jahre zur Verfügung. Zudem betreibt die Klinik (seit 1998) eine Adaptionseinrichtung in der Ludwig-Erhard-Straße, ein Betreutes Wohnen (ebenfalls seit 1998) sowie im Klinikgebäude eine Institutsambulanz für Suchtkranke (seit 2004). Seit Oktober 2008 können auch polyvalent abhängige PatientInnen mit Schwerpunkt Drogenabhängigkeit in der Klinik rehabilitiert werden.

Insofern verwirklicht die Klinik seit Jahren die Forderung nach Nahtlosigkeit der Hilfen für betroffene Patienten.

Da die Klinik in unmittelbarer Nachbarschaft zum Herzzentrum Leipzig und zum Park-Krankenhaus Leipzig gelegen ist, bestehen zu folgenden Fachdisziplinen enge Kooperationen: Herzchirurgie, Kardiologie, Radiologie, Rhythmologie, Allgemeine und Viszeralchirurgie, Anästhesiologie und Intensivmedizin, Gefäßchirurgie, Innere Medizin – Angiologie/Kardiologie, Innere Medizin – Gastroenterologie, Pneumologie, Orthopädie/Traumatologie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie.

Seit dem Jahr 2008 bestehen enge Kooperationsbeziehungen zu der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Park-Krankenhaus Leipzig, die über 190 Betten, 30 Tagesklinikplätze und über eine große Psychiatrische Institutsambulanz mit verschiedenen spezialisierten Angeboten verfügt. Dies deshalb, weil chefärztliche Positionen dieser Klinik und das ärztliche Direktorat der Soteria Klinik in einer Hand liegen. Ausdruck der Kooperation ist z. B. auch die im Mai 2009 vorgenommene Eröffnung einer eigenständigen Drogenentgiftungsstation der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Park-Krankenhauses Leipzig, die über 16 Betten verfügt und im Gebäude des Akutbereichs der Soteria Klinik Leipzig betrieben wird.

### **3. Medizinische Aufnahmekriterien**

Behandelt werden:

- alkoholabhängige
- medikamentenabhängige
- polyvalent abhängige, d. h. von mehreren Suchtmitteln abhängige, Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren.

Die stationäre Einweisung eines Patienten kann erfolgen über:

- den Hausarzt
- eine Suchtberatungsstelle
- den behandelnden Nervenarzt
- den Notarzt bzw. Rettungsdienst
- die Psychiatrische Institutsambulanz der Klinik
- Verlegung aus anderen Krankenhäusern.

Nicht behandelt werden PatientInnen, die von illegalen Drogen (z.B. Heroin, Kokain o.ä.) abhängig sind. Auf die Möglichkeit der qualifizierten Entgiftungsbehandlung für diese PatientInnen in der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Park-Krankenhauses Leipzig wurde bereits unter 2. hingewiesen.

## 4. Ziel der Entgiftungsbehandlung

Ziel ist die optimale Nutzung der persönlichen und gesellschaftlichen Ressourcen bei der Behandlung abhängig Kranker. Dazu werden

- lebensbedrohliche Folgeerkrankungen der Suchterkrankung verhindert bzw. therapiert (z. B. Delirium tremens, epileptische Krampfanfälle im Entzug)
- körperliche und seelische Folgeerkrankungen diagnostiziert und behandelt (z.B. Diabetes mellitus, Bauchspeicheldrüsenentzündung, Hypertonie, organische psychische Störungen, affektive und paranoid-halluzinatorische Störungen)
- Krankheitseinsicht, Abstinenz- und Behandlungsmotivation gefördert und zum Zeitpunkt der Entlassung gewertet
- Grundlagen für eine ambulante/stationäre Rehabilitation geschaffen
- eine Bilanz unter Einbeziehung des familiären und beruflichen Umfeldes erstellt.

## 5. Therapieablauf und -bestandteile

### Zeitlicher Ablauf der Behandlung

Die Behandlungsdauer einer qualifizierten Entgiftung (Entzug und suchtspezifische Psychotherapie) beträgt 14 bis 21 Tage.

Bei chronisch und mehrfach geschädigten Patienten mit hirnganischen Abbauerscheinungen kann eine Verlängerung der Aufenthaltsdauer bis zu mehreren Wochen beantragt werden (sog. S4-Therapie). In diesem Zeitraum werden Betreuungsverfahren eingeleitet und Pflegestufenanträge gestellt sowie betreute Wohnformen für eine weitere Versorgung der Patienten ausgewählt.

### Behandlungsinhalte

Durch Informationen über die Suchterkrankung und die Möglichkeiten ihrer Behandlung werden Perspektiven aufgezeigt für:

- ambulante Rehabilitation
- stationäre Rehabilitation.

Dazu ist es erforderlich,

- den Patienten über seine Krankheit aufzuklären
- Kontakte zu ambulanten Suchtberatungsstellen herzustellen
- Gespräche mit Vertrauenspersonen und Familienangehörigen im Beisein des Patienten zu führen.

In Einzel- und Gruppengesprächen werden stationäre und ambulante Therapiemöglichkeiten mit dem Ziel einer dauerhaften Abstinenz besprochen.

Die mit der Krankheit Abhängigkeit eng verwobenen sozialen Probleme werden zusammengetragen, gewertet und Möglichkeiten zur Hilfe erarbeitet. Das umfasst:

- Paar-, Partner- und Angehörigengespräche
- Gespräche mit betrieblicher Suchtkrankenhilfe/Arbeitgeber
- Kooperation mit Behörden (Arbeitsamt)
- Klären der Wohnsituation
- Klären der Schulden bzw. Schuldnerberatung
- ggf. Zusammenarbeit mit Bewährungshilfe.

Im Mittelpunkt des Therapiekonzepts steht eine suchtspezifische Psychotherapie, eingebettet in ein strukturiertes Tagesprogramm mit Ergotherapie, Physiotherapie, Sport und Informationsveranstaltungen.

In Belastungsausgängen nehmen die Patienten Kontakt zu Suchtberatungsstellen auf.

Begleitend erfolgt eine körperliche und psychiatrische Diagnostik mit der Einleitung erforderlicher therapeutischer Maßnahmen.

## Behandlungsteam

Durch den Einsatz eines multiprofessionellen Teams in der Abteilung für Akutbehandlung bestehend aus Internisten, Psychiatern, Psychologen, Sozialarbeitern, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, qualifizierten Schwestern und Pflegern u.a. können in der Soteria Klinik Leipzig alle Schweregrade der o.g. Abhängigkeitserkrankungen individuell behandelt werden. Von der intensivmedizinischen Erstversorgung über körperliche und psychologische Diagnostik bis zur suchtspezifischen Psychotherapie und Einleitung weiterführender Behandlungsmaßnahmen werden die Patienten in unserem Haus umfassend und kompetent betreut.

## **6. Weiterbehandlung**

Die Vernetzung mit ambulanten Suchthilfesystemen (Suchtberatungsstellen, Haus- und Fachärzten, Psychologen, Selbsthilfegruppen) bildet einen besonderen Schwerpunkt unserer Arbeit. Entsprechende Termine werden vor Entlassung verbindlich vereinbart.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, motivierte Patienten nach erfolgter Entgiftungsbehandlung nahtlos nach erfolgter Bewilligung durch den jeweils zuständigen Leistungsträger in den Rehabilitationsbereich der Klinik zu verlegen (Schnittstellenoptimierung). Die für eine solche Leistungsgewährung erforderlichen Antragsformalitäten übernimmt der Sozialdienst unseres Hauses.

## **7. Zusammenarbeit in der Einrichtung**

Die Soteria Klinik Leipzig verfügt über eine Akutabteilung, in der sowohl alkohol- und medikamentenabhängige als auch drogenabhängige Patienten qualifiziert entgiftet werden können. Das ist die Voraussetzung für eine mögliche nahtlose Verlegung aus der qualifizierten Entzugsbehandlung in die Rehabilitation nach stattgehabter Zusage des zuständigen Rentenversicherungsträgers.

Die in der Ludwig-Erhard-Straße betriebene Adaptionseinrichtung bietet die Möglichkeit, im zweiten Schritt der Rehabilitation, die Voraussetzung für eine stabile Abstinenz zu verbessern.

Mit ausgewählten Beratungsstellen gibt es vom federführenden Rentenversicherungsträger akzeptierte Konzepte zur Kombinationstherapie für dafür geeignete Patienten.

Der Kontakt zu Beratungsstellen und niedergelassenen Ärzten wird durch in der Klinik durchgeführte Weiterbildungsangebote sichergestellt.

Es besteht für Kollegen aus den Beratungsstellen und Fachkliniken die Möglichkeit, sich teilnehmend beobachtend in den Behandlungseinheiten (mit Zustimmung der Patienten) von der Qualität der Arbeit zu überzeugen.

Enge Kontakte der Bezugstherapeuten zu den Beratungsstellen (zum Zeitpunkt der Aufnahme und der Verlegung in die Gruppe und vor der Entlassung) gehören zum Bestandteil der Zusammenarbeit.

Die Klinik ist durch die Präsenz im Drogenbeirat der Stadt Leipzig mit den dort zusammenarbeitenden Institutionen und Behörden vernetzt.

Zu großen Unternehmen mit betrieblicher Suchtkrankenhilfe bestehen sehr gute Kontakte. Die Klinik hat in den zurückliegenden Jahren Führungskräfte dieser Betriebe bei der Entwicklung ihrer Suchtkrankenhilfe durch curriculare Weiterbildungsveranstaltungen beraten und geschult.

Bei der Qualifikation von Ärzten in der suchtmmedizinischen Grundversorgung ist die Klinik mit Referenten und als Ausbildungsort integriert.

Die Soteria Klinik Leipzig ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig. Medizinstudenten in den klinischen Semestern werden zum Thema Abhängigkeitserkrankungen im Rahmen halbtägiger Veranstaltungen in der Klinik unterrichtet.

Psychologische Psychotherapeuten können durch die Weiterbildungsermächtigung für das Fach Psychiatrie die gesamte erforderliche Psychiatriezeit im Rahmen der Tätigkeit an der Soteria Klinik Leipzig ableisten.

Mit Etablierung einer eigenständigen Drogenentgiftungsstation der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Park-Krankenhauses Leipzig, die im Akutgebäude der Soteria Klinik Leipzig betrieben wird, wird nun auch im Akutbereich der Klinik „unter einem Dach“ eine qualifizierte (Entgiftungs-)Behandlung für alle substanzgebundenen Abhängigkeitsstörungen vorgehalten, so dass PatientInnen indikationsgerecht auf die jeweils spezialisierten Stationen zugewiesen werden können.

## 8. Qualitätssicherung

Die therapeutisch tätigen Mitarbeiter haben eine qualifizierte suchtspezifische Grund- und in aller Regel auch Zusatzausbildung oder befinden sich in einer solchen.

**Sozialmedizinischer Kompetenz** in der Soteria Klinik Leipzig wird ein sehr hoher Stellenwert eingeräumt. Zurzeit verfügen vier der in der Klinik tätigen Fachärzte über die Qualifikation bzw. stehen kurz vor ihrer Anerkennung.

Sozialmedizinische Visiten finden alle vier Wochen pro Gruppe statt.

Im Bedarfsfall werden sozialmedizinische Fragestellungen in den wöchentlich stattfindenden klinischen Konferenzen behandelt.

Die Zusammenarbeit mit der Akademie für Sozialmedizin in Brandis ist durch die Chef- und Oberärzte in Kontinuität gewährleistet.

Regelmäßige interne Supervisionen (90 Minuten), regelmäßige externe Supervisionen (Fall-supervision, Teamentwicklung) sowie themenzentrierte Fortbildungsveranstaltungen, zu denen externe Referenten eingeladen werden, sichert den hohen Standard in der Behandlung der Patienten.

Weiterbildungsbefugnisse bestehen für die Fachgebiete Psychiatrie und Psychotherapie sowie Innere Medizin.

Die Klinik ist Mitglied im Fachverband Sucht.

Die Klinik ist eingebunden in das Qualitätssicherungsprogramm der Rentenversicherungsträger und in das Fremdbeurteilungsinstrument SEDOS.

Die Zertifizierung der Klinik nach DIN-EN-ISO und DEGEMED steht 2009 an.

## 9. Ansprechpartner

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Thomas W. Kallert  
Telefon: (0341) 8 70 32 66  
Telefax: (0341) 8 70 30 00

Ltd. Oberarzt: Dr. med. Heiko Teller  
Telefon: (0341) 8 70 32 60  
Telefax: (0341) 8 70 30 00

Oberärztin: Dr. med. Gundula Blöhbaum  
Telefon: (0341) 8 70 34 03  
Telefax: (0341) 8 70 30 00

Entgiftungsstation: Telefon: (0341) 8 70 32 02

Geschäftsführerin: Erika Schmidt  
Telefon: (0341) 8 70 32 66  
Telefax: (0341) 8 70 30 00

Patientenverwaltung: Kerstin Ebnetter  
Julia Schwarze  
Telefon: (0341) 8 70 30 06  
Telefon: (0341) 8 70 30 07  
Telefax: (0341) 8 70 30 00

**Postadresse: Morawitzstraße 4, 04289 Leipzig**

**Internetadresse: [www.soteria-klinik-leipzig.de](http://www.soteria-klinik-leipzig.de)**

## 10. Hausordnung

# HAUS- UND THERAPIEORDNUNG

## der Akutabteilung Psychiatrie / Psychotherapie in der Soteria Klinik Leipzig

gültig ab 01.07.2006

---

### **Bemerkung:**

*Wir behandeln selbstverständlich Patientinnen und Patienten. Um der flüssigeren Lesbarkeit willen, haben wir uns zu der Schreibweise „Patienten“ entschlossen, weil uns die Geschlechtsbezeichnung zum Verständnis entbehrlich schien.*

Alle Mitarbeiter des Hauses wünschen Ihnen Erfolg für Ihre Behandlung.  
Wir erwarten und wünschen uns Ihre aktive Mitarbeit in der Therapie.

Die Haus- und Therapieordnung enthält Verhaltensregeln, die Ihre individuelle Freiheit einschränken. Sie stellt einen Rahmen dar, innerhalb dessen der Einzelne in der Gemeinschaft ein größtmögliches Maß an Entwicklungsmöglichkeiten hat.

Sie haben sich zu einer stationären Behandlung Ihrer Erkrankung in der Soteria Klinik Leipzig entschlossen. In dieser Zeit werden Sie die Gelegenheit haben, Ihr bisheriges Leben zu überdenken, sich mit ihm zu versöhnen und es zu akzeptieren, um Ihr zukünftiges Leben zu planen.

Ihre Aufgabe in der Therapie wird es sein, sich mit Ihren bekannten, aber auch mit Ihren unbekanntem Problemen auseinanderzusetzen. Dazu ist es erforderlich, dass Sie sich mit Anregungen, Auflagen und Vorschlägen Ihrer Therapeuten und Mitpatienten befassen. Zu diesen können Sie Ja oder Nein sagen, Sie können sie, wenn Sie es für erforderlich halten, auch mit ihnen zusammen verändern. Sie selbst übernehmen die Verantwortung für Ihr Ja, für Ihr Nein, für Ihr Ausweichen. Sehen Sie in den Therapeuten diejenigen, die Ihnen helfen wollen, Ihr Leben, Ihre Situation und Ihre Probleme

matik besser zu verstehen. Die Aufgabe Ihrer Therapeuten ist es, Ihnen einen Spiegel vorzuhalten und mit Ihnen neben Ihren Stärken auch Ihre problematischen und Ihnen selbst wenig attraktiv scheinenden Anteile zu betrachten.

**Ziel** der Therapie ist es zu lernen, in einem umfassenden Sinn Verantwortung für sich selbst zu übernehmen. Haben Sie Verständnis dafür, wenn wir Ihnen die Hausordnung verbindlich zur Kenntnisnahme vorlegen. Für eine erfolgreiche Therapie und konstruktive Zusammenarbeit ist es erforderlich, dass sich alle an gewisse Regeln halten. Ihr Missachten dieser Regeln hat Konsequenzen, die Sie verantworten müssen. Den Anweisungen des Pflegepersonals ist in jedem Falle Folge zu leisten.

Für alle Ihre Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Hauses zur Verfügung.

## **ABMAHNUNGEN**

---

Eine Abmahnung handeln Sie sich ein, wenn Sie

- während der Visite oder Therapiezeit (auch während des Spaziergangs) oder außerhalb der Raucherinseln rauchen,
- ohne vorherige Absprache mit dem Arzt oder Therapeuten das Klinikgelände verlassen oder an den für Sie planmäßig vorgesehenen Therapien nicht teilnehmen,
- die Medikamentenausgabezeiten oder die Besuchszeiten nicht einhalten,
- mitgebrachte elektrische Geräte (Handy, Laptop, Fernseher, DVD-Player u. ä.) nicht beim Pflegepersonal abgeben,
- Anweisungen des Personals missachten.

## **AUFNAHME**

---

Am Aufnahmetag erfolgt eine eingehende körperliche Untersuchung. Eine medikamentöse Behandlung wird ggf. ärztlich festgelegt.

Patienten müssen alle mitgebrachten Medikamente beim Personal abgeben.

Es erfolgt eine Taschenkontrolle. Bei Entlassung erhalten Sie die abgegebenen Medikamente zurück.

Während des Aufenthalts wird die Ausgabe von Medikamenten individuell von Ihrem behandelnden Arzt festgelegt. Diese Medikamente werden Ihnen verabreicht.

Auf der Station S3 müssen Sie sich zur Medikamentenausgabe im Dienstzimmer zu folgenden Zeiten melden:

06:30 – 07:00 Uhr	Morgenmedizin
11:30 – 12:00 Uhr	Mittagsmedizin
16.30 – 17:00 Uhr	Abendmedizin
21:00 – 21:15 Uhr	Nachtmedizin

Wir bitten diese Zeiten unbedingt einzuhalten.

## **AUSGANG UND VERLASSEN DER STATION**

---

Das Verlassen der Station ist nur in Begleitung des Personals oder nach Genehmigung und Abmeldung gestattet.

Im Klinikgelände (Innenhof) können sich Patienten der Stat. S3 außerhalb der Therapiezeit uneingeschränkt bewegen. Andere Ausgänge bedürfen der Entscheidung Ihres behandelnden Arztes bzw. Therapeuten.

Ein An- und Abmelden beim Stationspersonal ist dabei erforderlich.

## **BESUCHE**

---

Sie ersparen sich und ihren Angehörigen Unannehmlichkeiten, wenn Sie sich an die vorgeschriebenen Besuchszeiten halten und Ihre Angehörigen rechtzeitig darüber informieren. Die Zeiten sind auf der Station ausgehängt.

Die Besuchzeiten sind:

Montag bis Freitag	18:30 – 20:00 Uhr
Wochenende / Feiertag	15:00 – 17:00 Uhr

Wir bitten Sie, Ihren Besuch beim diensthabenden Personal an- und abzumelden.

## **COMPUTER IM EINGANGSBEREICH**

---

Der Computer im Eingangsbereich des Erdgeschosses darf ausschließlich zum Einholen von Informationen des Arbeitsamtes oder für Wohnungssuche genutzt werden.

## **ELEKTRISCHE GERÄTE / VERBOT VON HANDY**

---

Bringen Sie keine anderen elektrischen Geräte als Fön und Rasierapparat mit.

Handys, Laptops, DVD-Player und Fernseher sind, wie in jeder medizinischen Einrichtung, im gesamten Gelände und Gebäude nicht gestattet und müssen während Ihres Aufenthaltes abgegeben werden.

Funktelefone (sogen. Handy) sind nicht gestattet.

## **FERNSEHREGELUNG**

---

Die Fernsehzeiten für Patienten der Station S3 sind beim Pflegepersonal zu erfragen.

## **HAFTUNG**

---

Zu Ihrer eigenen Sicherheit möchten wir Sie bitten, Wertgegenstände und Geldbeträge im Tresor der Station zu deponieren. Es besteht auch die Möglichkeit, Geld und Wertgegenstände bei der Verwaltung (Sekretariat der Geschäftsführung / Ärztlichen Direktors) zu hinterlegen.

Bedenken Sie bitte, dass die Klinik keine Haftung für Ihr persönliches Eigentum, insbesondere für den Inhalt Ihres Privatfaches, übernimmt.

Wir bitten Sie, die Einrichtung pfleglich und sorgfältig zu behandeln. Sollten Sie vorsätzlich oder grob fahrlässig Sach- oder Materialschäden in der Soteria Klinik Leipzig verursachen, müssen Sie dafür auch die Verantwortung übernehmen.

## HANDY - VERBOT

---

Handys sind im gesamten Gelände und im Gebäude nicht gestattet und müssen während des Aufenthalts abgegeben werden.

## RAUCHEN

---

### **Station S2**

Nur für die Patienten der Station 2 besteht ein Raucherraum zur Verfügung. Im Raucherraum ist Rauchen nur während bestimmter Zeiten erlaubt! Diese Zeiten sind auf der Station ausgehängt.

Auf ärztliche Anordnung kann das Rauchen untersagt sein. Bei Unklarheiten nehmen Sie Rücksprache mit dem Pflegepersonal.

### **Station S3**

Innerhalb des Hauses (einschließlich der Cafeteria) besteht Rauchverbot.

Rauchen ist nur auf den Raucherinseln innerhalb des Klinikgeländes und außerhalb der Therapiezeiten gestattet.

Bitte rauchen Sie in der Nähe der Aschenbecher und entsorgen Sie auch nur dort Ihre Zigaretten. Vor dem Haupteingang und auf dem gesamten Vorplatz sowie auf dem Parkplatz ist das Rauchen nicht gestattet.

## KAFFEE

---

Der übermäßige Kaffeegenuss beinhaltet auch eine Suchtverlagerung und widerspricht der Gabe beruhigender Medikamente und sollte deshalb unterbleiben.

## KONTAKTE

---

Während des Aufenthaltes in der Klinik stehen für Sie die Bearbeitung Ihrer Lebensprobleme und Schwierigkeiten an erster Stelle. Sie können sich selbst nur kennen lernen, wenn Sie Beziehungen zu anderen Menschen aufnehmen.

Das Eingehen einer intensiven Zweierbeziehung, die andere ausschließt, behindert jedoch diesen Prozess. Sollten Sie sich gefühlsmäßig zu sehr zu einer/m

Mitpatientin/Mitpatienten hingezogen fühlen, besprechen Sie dies mit Ihrem Therapeuten. Es ist mit Ihrer Hilfe sicher möglich, Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

## KONTROLLEN

---

Auf ärztliche / therapeutische Veranlassung können Untersuchungen auf Einnahme von Alkohol und / oder Medikamenten und / oder illegale Drogen erfolgen.

In diesem Zusammenhang können darüber hinaus auch Kontrollen Ihres Zimmers und Ihres Schrankes inklusive des Privatfaches durchgeführt werden.

## MAHLZEITEN

---

Die gemeinsame regelmäßige Teilnahme an den Mahlzeiten ist sowohl für das Einüben eines geregelten Tagesablaufes als auch für die Kontakte zu Ihren Mitpatienten hilfreich. Daher ist sie verbindlich. Die Zeiten entnehmen Sie bitte dem Stationsaushang.

## NACHTRUHE

---

Gönnen Sie sich regelmäßige Ruhezeiten. Die Nachtruhe von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr ist unbedingt einzuhalten. Ab 22:30 Uhr ist die Hauptbeleuchtung des Zimmers auszuschalten.

Wir bitten Sie, während der Nachtruhe im Zimmer zu bleiben.

## NOTFALL

---

Zu ihrer eigenen Sicherheit finden Sie in Ihrem Zimmer eine Anleitung „Verhalten im Notfall“. Auf ihren Fluren befinden sich Feuerlöscher und Feuermelder. Bitte informieren Sie sich über deren Standort.

## SPEISERAUM

---

Nehmen Sie keine Speisen und Getränke aus dem Speiseraum mit. Das gilt auch für Geschirr und Besteck. Bitte reinigen Sie nach dem Essen den Tisch.

## SPIELEN

---

In Ihrer Freizeit können Sie gemeinsam spielen; das Spielen - vor allem in der Gemeinschaft - ist aus therapeutischer Sicht wünschenswert. Da Spielen jedoch auch krankhaften Charakter gewinnen kann, ist das Spielen um Geld und Sachpreise nicht gestattet.

## TELEFONIEREN

---

Telefonieren ist von 22:30 Uhr bis 06:00 Uhr nicht möglich.

Im Erdgeschoss stehen öffentliche Telefonzellen zur Verfügung.

In den Zweibettzimmern ist das Anmelden eines eigenen Telefons an der Rezeption möglich.

## THERAPIEN (gilt für die Station S3)

---

Die Gruppen- und Beschäftigungstherapien sind der wichtigste Bestandteil der Behandlung. Bitte finden Sie sich 5 Minuten vor Beginn der jeweiligen Therapie vor den Fahrstühlen ein. Sie werden dort vom Therapeuten abgeholt. Visiten, Gruppen- und Beschäftigungstherapie sind keine Sport- oder Freizeitveranstaltung und erfordern dementsprechende Kleidung – also keine Sportbekleidung oder keinen Jogginganzug.

## VERHALTEN IN KRISENSITUATIONEN

---

Sollten Sie die Behandlung vorzeitig abbrechen wollen, empfehlen wir Ihnen, diese Absicht möglichst frühzeitig anzusprechen und sie in jedem Fall in die Gruppe einzubringen.

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie eine Bedenkzeit von mindestens 24 Stunden einhalten, um Ihre Entscheidung genau zu überprüfen. Sie werden ein Gespräch mit Menschen Ihres Vertrauens führen, die Sie sich selbst wählen. Die Ergebnisse werden Sie mit Mitpatienten und Therapeuten besprechen.

## VORZEITIGE ENTLASSUNG

---

Mit nachfolgenden Verhaltensweisen führen Sie die Entlassung aus der stationären Behandlung herbei:

- durch sexuelle Beziehungen zu Mitpatienten,
- durch Anwendung körperlicher und psychischer Gewalt,
- durch Gebrauch bzw. Besitz von Suchtmitteln ohne ärztliche Indikation,

- durch die zweite Abmahnung (siehe Abmahnungen)

## WASCHEN

---

Das Waschen von Patientenwäsche ist nur in Ausnahmefällen in Absprache mit dem Pflegepersonal möglich.

## ZIMMER

---

Sie sind für die Sauberkeit und Ordnung in Ihrem Zimmer verantwortlich.

Bitte behandeln Sie die Einrichtung entsprechend und denken Sie auch daran, dass noch weitere Patienten in die Klinik kommen werden.

Offenes Feuer (z. B. Kerzen) ist in den Zimmern aus Sicherheitsgründen nicht gestattet.

## Station 3

Alle Mitarbeiter des Hauses wünschen Ihnen viel Erfolg für Ihre Behandlung. Wir erwarten und wünschen uns Ihre aktive Mitarbeit in der Therapie.

Die Haus- und Therapieordnung enthält Verhaltensregeln, die Ihre individuelle Freiheit einschränken. Sie stellt einen Rahmen dar, innerhalb dessen der Einzelne in der Gemeinschaft ein größtmögliches Maß an Entwicklungsmöglichkeiten hat.

Für eine erfolgreiche Therapie ist es erforderlich, dass Sie sich an die folgenden Regeln halten. Das Missachten dieser Regeln hat Konsequenzen, die Sie allein verantworten müssen. Den Anweisungen des Pflegepersonals ist ***in jedem Fall*** Folge zu leisten. Für alle Fragen steht Ihnen das Team der Station 3 zur Verfügung.

### **Therapien**

Die Gruppen- und Beschäftigungstherapien sind der wichtigste Bestandteil der Behandlung. Bitte finden Sie sich 5 Minuten vor Beginn der jeweiligen Therapie vor den Fahrstühlen ein; Sie werden dort vom Therapeuten abgeholt. Visiten, Gruppen- und Beschäftigungstherapien sind keine Sport- oder Freizeitveranstaltungen und erfordern dementsprechende Kleidung, also keine Sportbekleidung bzw. Jogginganzug.

### **Medikamente**

Mitgebrachte Medikamente sind beim Pflegepersonal abzugeben. Bei Entlassung erhalten Sie diese zurück. Während Ihres Aufenthaltes in der SOTERIA Klinik Leipzig GmbH wird die Medikamentengabe individuell von Ihrem Arzt festgelegt. Diese Medikamente werden Ihnen zu den Medikamentenausgabezeiten verabreicht. Dazu müssen Sie im Dienstzimmer zu den genannten Zeiten erscheinen.

Diese Zeiten sind:

**06:30 Uhr bis 07:00 Uhr (Morgenmedizin,  
am Wochenende 7.30 bis 8.00)**  
**11:30 Uhr bis 12:00 Uhr (Mittagsmedizin)**  
**16:30 Uhr bis 17:00 Uhr (Abendmedizin)**  
**21:00 Uhr bis 21:15 Uhr (Nachtmedizin)**

Wir bitten Sie, diese Zeiten unbedingt einzuhalten! Die Medikamentenzeit ist gleich Blutdruckmesszeit. Es wird bei *allen* Patienten von *Mo. bis Fr. morgens Blutdruck* gemessen, auf Anordnung des Arztes auch am Wochenende.

### Besuche

Die Besuchszeiten sind:

**Montag bis Freitag**                      **18:30 Uhr bis 20:00 Uhr**  
**Wochenende/Feiertage**                **15:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

Besuch ist *generell* beim diensthabenden Personal anzumelden.

### Ausgang

Im Klinikgelände (nur Innenhof) können Sie sich außerhalb der Therapiezeit uneingeschränkt bewegen. Andere Ausgänge bedürfen der Entscheidung Ihres behandelnden Arztes bzw. Therapeuten und sind nur möglich, wenn diese für die Behandlung erforderlich sind. Ein An- und Abmelden beim Stationspersonal ist dabei erforderlich.

### Rauchen/Kaffee

Rauchen ist nicht während der Therapie (auch Spaziergang und der Weg zur Therapie) gestattet. Dafür steht Ihnen die Raucherinsel zur Verfügung. Der übermäßige Kaffeegenuss beinhaltet auch eine Suchtverlagerung, widerspricht der Gabe beruhigender Medikamente und sollte deshalb unterbleiben. Während des Einkaufs darf kein Kaffee erworben werden. Weiterhin dürfen keine mit Kaffee gefüllten Tassen durch die Klinik getragen werden.

### Kontrollen

Auf ärztliche/therapeutische Veranlassung können Personen- und Zimmerkontrollen auf Einnahme und Besitz von Alkohol und/oder Medikamenten erfolgen.

### Telefonieren

Telefonieren ist von 22:30 Uhr bis 06:00 Uhr nicht möglich. Sonst sind die öffentlichen Telefonzellen im Erdgeschoß nutzbar. In den Zweibettzimmern ist das Anmelden eines eigenen Telefons an der Rezeption (zu den Kassenöffnungszeiten) möglich.

### **Zimmer**

Sie sind für Ordnung und Sauberkeit in Ihrem Zimmer mitverantwortlich. Bitte behandeln Sie die Einrichtung entsprechend und denken Sie auch daran, dass noch weitere Patienten in der Klinik behandelt werden wollen. Offenes Feuer (z. B. Kerzen) und Rauchen ist in den Zimmern aus Sicherheitsgründen nicht gestattet. Das Zubereiten und der Verzehr von Speisen und Kaffee sind im Zimmer nicht erlaubt. Bewahren Sie keine Speisen im Zimmer auf. Nutzen Sie bitte die Kühlmöglichkeiten im Zimmer 313. Der Aufenthalt in anderen Patientenzimmern ist nicht gestattet.

### **Elektrische Geräte**

Bringen Sie keine anderen elektrischen Geräte als Föhn, Rasierapparat und evtl. Radio mit. Handys, Laptops, tragbare DVD-Player und Fernseher sind auf Station 2 und 3 nicht gestattet und müssen während Ihres Aufenthaltes abgegeben werden.

### **Kontakte**

Das Eingehen einer Zweierbeziehung behindert den Therapieprozess und ist deshalb mit der stationären Behandlung nicht vereinbar. Sollten Sie sich gefühlsmäßig zu einem Mitpatienten/einer Mitpatientin hingezogen fühlen, besprechen Sie dies mit Ihrem Therapeuten.

### **Speiseraum**

Nehmen Sie bitte keine Speisen und Getränke aus dem Speiseraum mit. Das gleiche gilt für Geschirr und Besteck. Reinigen Sie nach dem Essen bitte den Tisch.

### **Haftung**

Zu Ihrer eigenen Sicherheit möchten wir Sie bitten, **Wertsachen und Geldbörsen im Tresor der Station zu deponieren. Die Klinik übernimmt keine Haftung für Ihr persönliches Eigentum.**

### **Nachtruhe**

Die **Nachtruhe von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr** ist unbedingt einzuhalten. Ab 22:30 Uhr ist die Hauptbeleuchtung des Zimmers auszuschalten.

### **Spielen**

In Ihrer Freizeit können Sie gemeinsam spielen, dafür stehen Ihnen Gesellschaftsspiele auf der Station zur Verfügung; das Spielen - vor allem in der Gemeinschaft - ist aus therapeutischer Sicht wünschenswert. Da Spielen jedoch auch krankhaften Charakter gewinnen kann, ist das Spielen um Geld und Sachpreise nicht gestattet.

### Verhalten in Krisensituationen

Sollten Sie die Behandlung vorzeitig abbrechen wollen, empfehlen wir Ihnen, diese Absicht möglichst frühzeitig anzusprechen und diese in jedem Fall in die Gruppe einzubringen.

### Vorzeitige Entlassung

Mit nachfolgenden Verhaltensweisen führen Sie die Entlassung aus der stationären Behandlung herbei:

- durch die zweite Abmahnung (siehe „Abmahnungen“),
- durch Gebrauch bzw. Besitz von Suchtmitteln ohne ärztliche Indikation,
- durch Eingehen einer Zweierbeziehung zu Mitpatienten,
- durch Anwendung körperlicher und psychischer Gewalt.

### Abmahnungen

Eine Abmahnung handeln Sie sich ein, wenn Sie

- während der Therapiezeit (auch während des Spaziergangs) oder außerhalb der Raucherinseln rauchen,
- ohne vorherige Absprache mit dem Arzt oder Therapeuten das Klinikgelände verlassen oder an den für Sie planmäßig vorgesehenen Therapien nicht teilnehmen,
- die Medikamentenausgabezeiten nicht einhalten,
- mitgebrachte elektrische Geräte (Handy, Laptop, Fernseher) nicht beim Pflegepersonal abgeben
- Anweisungen des Personals missachten.
- \* unangemeldeten Besuch außerhalb der Besuchszeit empfangen
- \* sich in anderen Patientenzimmern aufhalten

Leipzig, den .....

Unterschrift .....

## **11. Impressum**

Skizze Soteria Klinik